



## **FOETUS**

### **Flow**

(Ectopic)

Der Artikel in meinem Rocklexikon über FOETUS ist sechs Spalten lang. Der über METALLICA fünf, und die RAMONES kommen gerade mal auf viereinhalb. Nur soviel zum Status, den der seit 20 Jahren aktive Jim Thirlwell bekleidet. Auch mit seinem neuen Album wird

er mal wieder die Mehrheit der Zuhörer überfordern, da selbst für NINE INCH NAILS- oder TOOL-Fans die Songs eher schwierig zu fassen sein dürften. Meistens hat man das Gefühl, es liefen vier Platten vier verschiedener Stilrichtungen gleichzeitig. Metal, Swing, Industrial, Samba. Krudes Zeug also. Viele Leute werden das als Krach abtun und trotzdem ist das erste Lebenszeichen seit dem 95er Livealbum ein gekanntes Beispiel für den versierten Umgang mit Samples und Lärm, ohne dabei zu verkopfen. Melodien liegen weit unter der Oberfläche und kommen erst bei mehrmaligem Hören zum Vorschein. Schwierig das ganze, doch lohnenswert. Für Dezember ist übrigens das Zwillingalbum „Blow“ mit Remixen und Alternativ-Versionen von DJ Food, Charlie Clouser, FM Einheit, u.a. angekündigt. (moritz)